

Schulabsentismus – Prävention statt Intervention

Prävention

Früherkennung ist bei Schulabsentismus absolut zentral. Je später reagiert wird, desto grösser ist das Chronifizierungsrisiko. Ein Schulhaus- und Beziehungsklima nach dem Motto «Anwesenheit ist uns wichtig und wird registriert» wirkt präventiv. Eine konsequente Erfassung und Überwachung der Absenzen ist für die Früherkennung entscheidend.

1) Systematische Erfassung von Absenzen und bei Bedarf rasches Reagieren durch Klassenlehrperson

- Gespräche KLP mit Schüler/Schülerin
 - Gespräche KLP und Eltern
 - bei Bedarf: Beizug SL, SHP, SSA
- bei jeder **unentschuldigten** Absenz
 - bei mehr als 3 nicht zusammenhängenden Absenzen innerhalb von 6 Schulwochen (entschuldigt oder unentschuldigt)
 - bei Fehlzeiten, welche immer die gleichen Lektionen oder Zeiträume betreffen

Intervention

2) Beizug Schulleitung

- KLP bespricht Situation mit SL (→ *ab jetzt: Case Management bei SL*)
- SL entscheidet über das weitere Vorgehen
- Gespräche mit Schüler/Schülerin und Eltern
 - bei Bedarf: **Beizug SHP, SSA, SPD** → Klärung: Gibt es schulleistungsbezogene oder soziale Gründe für die Schwierigkeit, die Schule kontinuierlich zu besuchen?
 - bei Bedarf: **Beizug Beratungsstellen, Sozialbehörden** → Klärung: Gibt es verstärkten Unterstützungsbedarf im familiären System; ist das Kindeswohl gefährdet?
 - bei Bedarf: **Beizug (psycho-)therapeutischer Unterstützung** → Klärung: Ist eine therapeutische Begleitung des Kindes angezeigt?

3) Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern intensivieren

gemäss der Devise «Was braucht es, dass der Schulbesuch wieder regulär klappt?» (und nicht: «Probieren wir, ob es klappt.»)

Zunehmende Chronifizierung

4) Intensive(re) Unterstützung im familiären System

- psychotherapeutische** Arbeit mit Schüler/Schülerin und Familiensystem
 - ambulant (Praxis für Psychotherapie)
 - teilstationär (Tagesklinik)
 - stationär (Psychotherapiestation)
- verstärkte Unterstützung im **Familiensystem**
 - Sozialpädagogische Familienbegleitung
 - Beistandschaft, Jugendcoaching
 - etc.

5) Sonderschulung (bei Bedarf mit Internat)

WICHTIG: eingeleitete Massnahmen und Zielvereinbarungen **engmaschig und regelmässig evaluieren**, bei Bedarf **anpassen und erneut evaluieren**, usw.